

Zahl, Größe und Beschaffenheit der Stellplätze für Kraftfahrzeuge

Verwaltungsvorschrift des Ministeriums der Finanzen vom 4. August 1995 (12 150- 4533) (MinBl. 1995, Nr. 9, S. 350)

- Bauaufsichtliches Verfahren für Feuerungsanlagen, Wärmepumpen sowie für Behälter und Leitungen für brennbare Gase und Flüssigkeiten

Verwaltungsvorschrift des Ministeriums der Finanzen vom 14. August 1995 (12 110- 4534) (MinBl. 1995, Nr. 9, S. 353)

- Vollzug der Wärmeschutzverordnung in bauaufsichtlichen Verfahren

Verwaltungsvorschrift des Ministeriums der Finanzen vom 15. August 1995 (12 140- 4534) (MinBl. 1995, Nr. 9, S. 356)

Mainz, den 18. Oktober 1995

Ministerium der Finanzen  
Horst Wildeshaus

- 12 - 4534 -

**Bezirksregierung Trier**

6686.

**Rechtsverordnung**

zur Änderung der Rechtsverordnung der Bezirksregierung Trier vom 1. Juli 1986 (Az.: 560-807) über die Festsetzung

des Wasserschutzgebietes „Kylltal/Ramstein - 1. Ausbaustufe, 1. Bauabschnitt“, zugunsten

des Zweckverbandes Wasserwerk Kylltal für die Brunnengruppe Riemenfeld (Brunnen Ri 1 - Ri 4), die Brunnengruppe Ramstein (Brunnen Ra 5 - Ra 6), den Brunnen Zackfeld, die Brunnengruppe Lohrbach (Brunnen Lo 1 und Lo 2) und die Brunnengruppe Kutbach (Brunnen Ku 1 und Ku 2) sowie

des Zweckverbandes Wasserwerk Trier-Land für die Brunnengruppe Ramstein (Brunnen Ra 1 - Ra 3)

in den Gemarkungen

Butzweiler, Lorich und Kordel (Landkreis Trier-Saarburg) sowie Erwang und Pfalzel (Stadt Trier)

§ 1

Die vorgenannte, im Staatsanzeiger für Rheinland-Pfalz Nr. 27 vom 21. Juli 1986 veröffentlichte Rechtsverordnung wird gemäß § 19 des Wasserhaushaltsgesetzes -WHG- in der Fassung vom 23. September 1986 (BGBl. I S. 1529) in Verbindung mit den §§ 13 ff. des Landeswassergesetzes -LWG- vom 14. Dezember 1990 (GVBl. 1991 S. 11) in § 3 durch folgende Anfügung hinter Ziffer 5 ergänzt:

(6) Der Fortbestand der im Wasserschutzgebiet vorhandenen Bahnanlagen bleibt unberührt.

In bezug auf diese Anlagen ist die Deutsche Bahn AG berechtigt, die bisher zugelassenen Nutzungen auszuüben.

§ 2

Die Verordnung vom heutigen Tage tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Staatsanzeiger für Rheinland-Pfalz in Kraft.

Trier, den 16. Oktober 1995

- 560-90 111/520 -

Bezirksregierung Trier  
In Vertretung  
Hans Harwardt

6687.

**Rechtsverordnung**

zur Änderung der Rechtsverordnung der Bezirksregierung Trier vom 28. Juni 1991 (Az.: 560-806) über die Festsetzung

des Wasserschutzgebietes „Kylltal/Kordel - 1. Ausbaustufe, 2. Bauabschnitt“, zugunsten

des Zweckverbandes Wasserwerk Kylltal für die Brunnen Kordel 1 - 4 in den Gemarkungen Kordel und Welschbillig, Landkreis Trier-Saarburg

§ 1

Die vorgenannte, im Staatsanzeiger für Rheinland-Pfalz Nr. 26 vom 15. Juli 1991 veröffentlichte Rechtsverordnung wird gemäß § 19 des Wasserhaushaltsgesetzes -WHG- in der Fassung vom 23. September 1986 (BGBl. I S. 1529) in Verbindung mit den §§ 13 ff. des Landeswassergesetzes -LWG- vom 14. Dezember 1990 (GVBl. 1991 S. 11) in § 3 durch folgende Anfügung hinter Ziffer 4 ergänzt:

(5) Der Fortbestand der im Wasserschutzgebiet vorhandenen Bahnanlagen bleibt unberührt.

In bezug auf diese Anlagen ist die Deutsche Bahn AG berechtigt, die bisher zugelassenen Nutzungen auszuüben.

§ 2

Die Verordnung vom heutigen Tage tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Staatsanzeiger für Rheinland-Pfalz in Kraft.

Trier, den 16. Oktober 1995

- 560-90 111/521 -

Bezirksregierung Trier  
In Vertretung  
Hans Harwardt

6688.

**Rechtsverordnung**

zur Änderung der Rechtsverordnung der Bezirksregierung Trier vom 11. Dezember 1992 (Az.: 560-808) über die Festsetzung

des Wasserschutzgebietes „Kylltal/Daufenbach, Ittel-Kyll - 1. Ausbaustufe, 3. Bauabschnitt, Teil A“, zugunsten

des Zweckverbandes Wasserwerk Kylltal für die Brunnen Daufenbach 1 - 4, Ittel-Kyll 1 - 4 in den Gemarkungen Schleidweiler, Hofweiler, Ittel, Idesheim, Idenheim, Hosten und Orenhofen, Landkreise Trier-Saarburg und Bitburg-Prüm

§ 1

Die vorgenannte, im Staatsanzeiger für Rheinland-Pfalz Nr. 1 vom 18. Januar 1993 veröffentlichte Rechtsverordnung wird gemäß § 19 des Wasserhaushaltsgesetzes -WHG- in der Fassung vom 23. September 1986 (BGBl. I S. 1529) in Verbindung mit den §§ 13 ff. des Landeswassergesetzes -LWG- vom 14. Dezember 1990 (GVBl. 1991 S. 11) in § 3 durch folgende Anfügung hinter Ziffer 4 ergänzt:

(5) Der Fortbestand der im Wasserschutzgebiet vorhandenen Bahnanlagen bleibt unberührt.

In bezug auf diese Anlagen ist die Deutsche Bahn AG berechtigt, die bisher zugelassenen Nutzungen auszuüben.

§ 2

Die Verordnung vom heutigen Tage tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Staatsanzeiger für Rheinland-Pfalz in Kraft.

Trier, den 16. Oktober 1995

- 560-90 111/522 -

Bezirksregierung Trier  
In Vertretung  
Hans Harwardt

**Sonstige Veröffentlichungen**

6689.

Staatssbad Bad Bertrich GmbH  
Kurfürstenstraße 32, 56864 Bad Bertrich

**Jahresabschluss zum 31. Dezember 1994**

Die Gesellschaft hat am 19. Oktober 1995

- den Jahresabschluss,
- den Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers,
- den Lagebericht,
- den Bericht des Aufsichtsrates,
- den Beschluß über die Verwendung des Ergebnisses,

beim Handelsregister des Amtsgerichtes Koblenz unter der Nr. HRB 837 eingereicht.

Bad Bertrich, den 19. Oktober 1995

Die Geschäftsleitung

6690.

**Einladung**

zur ordentlichen Hauptversammlung der Rheuma-Heilbad AG  
Bad Kreuznach

am 30. November 1995, um 11.30 Uhr  
im Steigenberger Avance Hotel  
Bad Kreuznach

**Tagesordnung**

1. Bericht über die Lage der Gesellschaft
2. Wahl eines neuen Aufsichtsratsmitgliedes
3. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses auf den 31. Dezember 1994 mit dem Lagebericht des Vorstandes und dem Bericht des Aufsichtsrates
4. Beschlußfassung über die Ergebnisverwendung

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Bilanzverlust von 16 316 559,84 DM auf neue Rechnung vorzutragen.

5. Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 1994  
Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, Entlastung zu erteilen.
6. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 1995

Der Aufsichtsrat schlägt vor, den Hauptversammlung die Wiederwahl der KPMG, Rheinische Treuhand Union GmbH, 55385 Bingen, zu empfehlen.

7. Verschiedenes

Die Vertretungsbefugnis richtet sich nach § 174 (3) AktG und ist durch schriftliche Vollmacht nachzuweisen.

Bad Kreuznach, den 16. Oktober 1995

Rheuma-Heilbad AG Bad Kreuznach  
Der Vorstand